

# AUSBLICK

Termine | Ausstellungen | Projekte

Susanne Wurlitzer

Gemälde

29. August 2025

**Unterstütze uns und werde Mitglied!**

QR-Code scannen und Mitgliedsantrag ausfüllen!

[www.kunsthalle-vogtland.de/antrag](http://www.kunsthalle-vogtland.de/antrag)



[www.kunsthalle-vogtland.de](http://www.kunsthalle-vogtland.de)

Die Kunsthalle Vogtland wird gefördert durch:



nter  
n  
T Lich  
TO  
r

Kerstin Franke-Gneuß  
25.4.2025 bis 8.8.2025

Grafik | Neuberinhaus





Lichtes | 2014 | Aquatinta

Risse, Schollen, Brüche, Gräben, Ebenen, Furchen und vor allem Linien, immer wieder Linien – einzeln, gebündelt, zusammenlaufend, sich verknotend, auseinanderfließend, mal dominierend, mal zurückhaltend, aber immer bildprägend, geben sie doch den Werken der Dresdner Künstlerin Kerstin Franke-Gneuß ihre einzigartige Struktur. Eine Struktur, die naturinspiriert und auf unvergleichliche Weise einnehmend ist. Wie bei einem Streifzug durch Wälder, offene Landschaften, vorbei an Hängen, Seen und Auen nimmt sie ihre Betrachter mit in ihre Bilderwelt und macht sie auf Details aufmerksam. Formationen, die an abgeknickte Grashalme, dichtes Gestrüpp, Tautropfen auf einem Blatt oder Strukturen im Eis erinnern, fallen dem Betrachter ins Auge. Dabei spielen die Phänomene Licht und Geräusche eine besondere Rolle. Mit dem gesamten Graustufenspektrum der „Nichtfarben“ Schwarz und Weiß gelingt es Franke-Gneuß eine Lichtstimmung zu erzeugen, wie sie vor allem in der Monochromfotografie beheimatet ist. Nebel oder zuckende Lichtblitze, Dämmerung oder gleißendes Tageslicht vermag sie ebenso in ihre Bildsprache zu übersetzen wie Geräusche und Klänge der Natur. Blätterrascheln, Windrauschen oder Wassersprudeln werden so auf eine unvergleichliche Weise optisch erlebbar.

Zur Umsetzung ihrer grafischen Arbeiten nutzt sie ein bereits im 16. Jahrhundert entwickeltes Tiefdruckverfahren: die Radierung. Dabei wird eine Zeichnung auf eine lackierten oder unbehandelte Druckplatte aus Kupfer oder Zink übertragen und die Linien werden eingeritzt. In einem Säurebad werden dann diese Linien in die Platte eingätzt. In der Folge wird gleichmäßig Druckfarbe aufgetragen und überflüssige Farbe abgewischt, so dass sie nur in den Vertiefungen zurückbleibt. Mittels einer Druckwalze können so die Farbstrukturen auf Papier übertragen werden. In langwierigen und oft experimentellen Arbeitsprozessen lässt Franke-Gneuß letztlich so Collagen aus Farbe, Licht und Tönen mit sinnlich wahrnehmbarer Wirkung und Tiefe entstehen, die auf subtile Weise die Betrachter auffordern: „Schaut hin, die Welt ist schön“.

Titel: Spirit | 2015 | Aquatinta/Kaltnadel

Frank Lorenz